

Anmerkungen zu

I. GEMARKUNG WIMPFEN AM BERG:

1. Es handelt sich um die folgende von WILHELM WILL stammende und im Stadtarchiv Bad Wimpfen in der „Sammlung Wilhelm Will“ verwahrte Arbeit:
 - a. Will, Wilhelm, Die Flurnamen der hessischen Exklave Wimpfen, Hausarbeit aus: Deutsch; Verfasser: Wilhelm Will, stud. phil., Gießen, Kaiserallee 15 (Schreibmaschinenschrift-Kopie als unnummeriertes Sammelheft von ca. 60 Seiten im DIN-A4-Querformat); ohne Datierung, zuzuordnen der Dissertation von 1931 (siehe unter 1b!), entstanden jedoch etwas früher, im Fortgang bezeichnet mit: **Will, Wilhelm, 1931a**.

Hier seien der Einfachheit halber gleich die 4 weiteren aus dessen Hand stammenden und in der „Sammlung Wilhelm Will“ des Stadtarchivs Bad Wimpfen befindlichen und an späterer Stelle laufend als grundlegende Quellen benützten Arbeiten genannt:

- b. Will, Wilhelm, Flurnamenstudien an Hand einer Sammlung der Flurnamen der hessischen Exklave Wimpfen am Neckar, Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde bei der Philosophischen Fakultät der Hessischen Ludwigs-Universität zu Gießen, eingereicht von Wilhelm Will, geboren in Zahmen, 1931 Gießen; die Arbeit erschien gleichzeitig in den „Rheinischen Vierteljahresblättern“, hrsg. v. A. Bach, J. Müller, F. Steinbach, Jahrg. 1 (1931), S. 250 – 299, unter dem Titel „Die zeitliche Schichtung der Flurnamen“; im Fortgang bezeichnet mit: **Will, Wilhelm 1931b**.
 - c. Will, Wilhelm, Geschichtliches aus den Flurnamen von Bad Wimpfen und Hohenstadt – Vortrag, gehalten im Verein Alt-Wimpfen von Dr. Will (neunseitiger Schreibmaschinentext); undatiert, stammend aus dem Jahr 1931; siehe hierüber: Bericht vom 20. August 1931 in der „Wimpfener Zeitung“ über die Wimpfener Siedlungsgeschichte und Flurnamen; veröffentlicht in: Haberhauer, Günther, Wimpfener Zeitungsgeschichte(n) ... eine Chronik – ein Lesebuch – ein Bilderbuch ..., 1999 Bad Wimpfen, S. 253 – 254; im Fortgang bezeichnet mit: **Will, Wilhelm, 1931c**.
 - d. Will, Wilhelm, 3 handgezeichnete mehrfarbige Pläne:
 - Gemarkungsplan von Wimpfen a. B. (1:10000), 53,8 cm x 55,5 cm;
 - Gemarkungsplan von Wimpfen im Tal (1:10000), 33,5 cm x 30,5 cm;
 - Gemarkungsplan von Hohenstadt (1:10000), 25,4 cm x 31,8 cm;im Fortgang bezeichnet mit: **Will, Wilhelm, 1931d**
 - e. Will, Wilhelm, Bild und Metapher in unseren Flurnamen. Von Wilhelm Will (im Felde) ... Erweitert aus einem Vortrag auf der 19. Konferenz des Rhein. Flurnamenarchivs am 12. 2. 1939 in Trier; in: Rheinische Vierteljahresblätter. Mitteilungen des Instituts für Geschichtliche Landeskunde der Rheinlande an der Universität Bonn, Jahrg. 9, Heft 3 u. 4, 1939 Bonn, S. 276 – 290; im Fortgang bezeichnet mit: **Will, Wilhelm, 1939**.
2. Ludwig Frohnhäuser, Geschichte der Reichsstadt Wimpfen, des Ritterstifts St. Peter zu Wimpfen im Thal, des Dominicanerklosters und des Hospitals zum hl. Geist zu Wimpfen am Berg. Nach Urkunden zusammengestellt von Ludwig Frohnhäuser, Pfarrverwalter, 1870 Darmstadt; im Fortgang bezeichnet mit: **Frohnhäuser, Ludwig, 1870**.
 3. Es handelt sich um die folgende unveröffentlichte Arbeit, von der sich eine Abschrift in meiner Hand befindet:
 - a. Ruschke, Rainer, Punktuelle Auszüge der Ratsprotokolle des 17. Jahrhunderts, Örtlichkeiten betreffend: Beilage 5 = Bezeichnungen von Örtlichkeiten in der Stadt und Flur (19 Seiten); Beilage 6: Türme und Tore (5 Seiten); Beilage 7: Brunnen und Mühlen (1 Seite), Beilage 8: Nahrungs- und Futtermittel (6 Seiten), Beilage 9: Schimpfnamen (2 Seiten), Beilage 2: Ergänzungen von Ortsbezeichnungen (2 Seiten); 2007 Bad Wimpfen; im Fortgang bezeichnet mit: **Ruschke, Rainer, 2007a**Außerdem werden der Einfachheit halber schon jetzt die aus dessen Hand stammenden weiteren und an späterer Stelle als aufschlussreiche Quellen verwendeten Arbeiten aufgeführt:
 - b. Ruschke, Rainer, Unveröffentlichte Sammlung von Skizzen zu den Luftbildern von Teilen der Gemarkung Wimpfen am Berg und Wimpfen im Tal (Beilage 1a, 1b, 1c bzw 1d zum Luftbild von 1984 bzw. 1987: Biberacher Schänzle/Michelbach bzw. Winterberg; Beilage 3 zum Luftbild von 1987: Mittelberg/Haus- u. Grubengrundrisse; Beilage 4 zum Luftbild von 2001: Mittelberg/Böschungen, Topografie, möglicher alter Zugang); im Fortgang bezeichnet mit: **Ruschke, Rainer, 2007b**.
 - c. Ruschke, Rainer, Unveröffentlichte Sammlung von Luftbildern der Gemarkung Wimpfen am Neckar, entstanden 1980 bis 2007/fortlaufend; im Fortgang bezeichnet mit: **Ruschke, Rainer, 1980 – 2007**
 - d. Ruschke, Rainer, Die Schanze auf dem Altenberg / Bad Wimpfen: eine bastionierte Feldschanze aus dem Dreißigjährigen Krieg; in: Regia Wimpina. Beiträge zur Wimpfener Geschichte, Band 7, 1995 Bad Wimpfen, S. 112 – 137; im Fortgang bezeichnet mit: **Ruschke, Rainer, 1995**
 4. Will, Wilhelm, 1931c, S. 9
 5. Keinath, Walther, Orts- und Flurnamen in Württemberg. Herausgegeben vom Schwäbischen Albverein, 1951 Stuttgart, S. 92; im Fortgang bezeichnet mit: **Keinath, Walther, 1951**
 6. Will, Wilhelm, 1939, S. 281
Keinath, Walther, 1951, S. 56 und 192
 7. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (unter der Flurnamen-Nr. 8 „Die Asmusklänge“)
 8. Biel, Jörg, Eine Viereckschanze bei Bad Wimpfen, Kreis Heilbronn; in: Neue archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg, 1985 Stuttgart, S. 108 und 109; im Fortgang bezeichnet mit: **Biel, Jörg, 1985**
 9. Will, Wilhelm, 1931c, S. 2 und 3; siehe auch bei:
Keinath, Walther, 1951, S. 12 und 77
 10. Will, Wilhelm, 1931c, S. 4 und 5
 11. Will, Wilhelm, 1931b, S. 34
 - 12a. Keinath, Walther, 1951, S. 115, 117, 166
 - 12b. Vollmann, Remigius, Flurnamen-Sammlung, Dritte Auflage, 1924 München, S. 56 und 57; im Fortgang bezeichnet mit: **Vollmann, Remigius, 1924**
 - 12c. Will, Wilhelm, 1931b, S. 30
 13. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 21 „Hinter dem Biberacher Schänzchen“)
 14. Frohnhäuser, Ludwig, 1870, S. 107
 15. Ruschke, Rainer, 1995, S. 120 – 123
 16. Ruschke, Rainer, 2007b, Beilage 1 (Skizze zum Luftbild „Michelbach/Biberacher Schänzle“) sowie Nr. 2 (Ergänzung zu Nr. 1 = Orts- und Gewannbezeichnungen aus den Ratsprotokollen)
 17. Koch, Robert, Zur Topographie des Dorfes Böllingen; in: Schwaben und Franken. Heimatgeschichtliche Beilage der Heilbronner Stimme, 13. Jahrgang – Nr. 12 vom 9. September 1969, S. I)
Schmolz, Helmut, Neckargartach und Böllingen im Lorscher Kodex; in: Schwaben und Franken Heimatgeschichtliche Beilage der Heilbronner Stimme, 13. Jg. – Nr. 11 vom 11. November 1969, S. I und II
 18. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 45 „Der Dornetweg“)
 19. Will, Wilhelm, 1931b, S. 28 und 29
Keinath, Walther, 1951, S. 77
 20. Keinath, Walther, 1951 S. 74, 12, 17, 103
 21. Will, Wilhelm, 1931c, S. 9
 22. Keinath, Walther, 1951, S. 156

- Keinath, Walther, Württembergisches Flurnamenbüchlein, bearbeitet von Dr. phil. W. Keinath, 1926 Tübingen, S. 89; im Fortgang bezeichnet mit: **Keinath, Walther, 1926**
23. Will, Wilhelm, 1931b, S. 24
- 24a. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 54 „Die Erbach“)
- 24b. Wörterbuch der deutschen Volkskunde. Begründet von Oswald A. Erich und Richard Beitzl. Zweite Auflage. Neu bearbeitet von Richard Beitzl, Kröners Taschenausgabe Band 127, 1955 Stuttgart, S. 366 und 367 (Stichwort: Irrlicht – Irrwisch); im Fortgang bezeichnet mit: **Beitzl, Richard, 1955**
- 25a. Hafer, Andreas, Wimpfen- Stadt-Raum-Beziehungen im späten Mittelalter; Veröffentlichung der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe B Forschungen, 130. Band; Redaktion: Otto-Heinrich Elias; 1993 Stuttgart, S. 96 und 97, im Fortgang bezeichnet mit: **Hafer, Andreas, 1993**
- 25b. Frohnhäuser, Ludwig, 1870, S. 64 (Fußnote **)
26. Schäfer, Georg, Kunstdenkmäler im Großherzogtum Hessen, Provinz Starkenburg. Ehemaliger Kreis Wimpfen, 1898 Darmstadt, S. 132; im Fortgang bezeichnet mit: **Schäfer, Georg, 1898**
27. Berichte im Wimpfener Heimatboten Nr. 35/2008 ff.
Landauer, Rudolf, Stauferpfalz bleibt für die Forscher spannend. Bad Wimpfen. Funde bestätigen, Anlage älter als bisher angenommen; in: Heilbronner Stimme 2008
28. Hafer, Andreas, 1993, S. 257 und 258
Frohnhäuser, Ludwig, 1970, S. 63, 64, 104, 131, 189
29. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 57 „Das Farzbrünnlein“)
30. Keinath, Walther, 1926, S. 35
31. Hagdorn, Hans, und Simon, Theo, Geologie und Landschaft des Hohenloher Landes, 1988 Sigmaringen, S. 114 und 115
32. Keinath, Walther, 1951, S. 77
Keinath, Walther, 1926, S. 35
33. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (aufgeführt unter der Flurnamen-Nr. 24 Hohenstadt „In der Dobach“)
34. Frohnhäuser, Ludwig, 1870, S. 258
35. Bührlen, Reinhold, Vom Wimpfener Galgen und anderem Strafvollzug; in: Schwaben und Franken. Heimatgeschichtliche Beilage der Heilbronner Stimme, Nr. 3 (1957), S. 4
36. Hafer, Andreas, 1993, S. 151; siehe dort auch die auf Will Bezug nehmende und diesen korrigierende Fußnote 99, die fälschlicherweise (siehe dazu die nachfolgende Endnote Nr. 36!) angibt, Will habe die Verlegung des Galgens erst auf „nach 1550“ angesetzt.
37. Will, Wilhelm, 1931b, S. 44
38. Will, Wilhelm, 1931c, S. 1
39. Frohnhäuser, Ludwig, 1870, S. 51 und 52 (siehe dort auch die Fußnoten *, ** und ***)
40. Keinath, Walther, 1951, S. 154 und 155
41. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 73 „Auf dem Geyger“)
Keinath, Walther, 1951, S. 16, 41, 160, 197
Keinath, Walther, 1926, S. 23, 92
42. Will, Wilhelm, 1931c, S. 7
43. Keinath, Walther, 1951, S. 111, 105
44. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 83 „Der Hädderichsberg“)
45. Hafer, Andreas, 1993, S. 92 – 94
46. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 89 „Am Heilbronner Weg“)
47. Frohnhäuser, Ludwig, 1870, S. 191 und 190
48. Keinath, Walther, 1951, S. 53, 192
49. Heid, Friedrich, Die Geschichte der Stadt Wimpfen 1836 Darmstadt, S. 34 und 35; im Fortgang bezeichnet mit: **Heid, Friedrich 1836**
50. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (unter der Flurnamen-Nr. 99 „Der Höhbrunnen“ in der Rubrik „historische Form“)
51. Frohnhäuser, Ludwig, 1870, S. 190
52. Keinath, Walther, 1951, S. 86, 91
53. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 102 „In der hohen Ried“)
54. Frohnhäuser, Ludwig, 1870, S. 35
55. Will, Wilhelm, 1931c, S. 9
56. Beitzl, Richard, 1955, S. 349 und 350 (Stichwort: Holunder)
57. Keinath, Walther, 1951, 114
- 58a. Walter, Heinz Erich, 1200 Jahre Obereisesheim. Beiträge zur Ortsgeschichte ..., Ludwigsburg, 1967, S. 47
- 58b. Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (Herausgeber), Flurnamenbuch, Flurnamen in amtlichen Karten, 1958 Stuttgart, S. 84, im Fortgang bezeichnet mit: **Landesvermessungsamt Baden-Württemberg, 1959**
Vollmann, Remigius, 1924, S. 30
59. Siehe in: „Güter-Lageplan von Wimpfen im Tal u. Wimpfen am Berg“ der Saline Ludwigshalle Wimpfen vom Dezember 1910 mit angeschlossener Zusammenstellung „Wasserrechte der Saline Ludwigshalle zu Wimpfen a./Berg“
60. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. [Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 144 „Im Landgraben (Landwehr)“]
61. Hafer, Andreas, 1993, S. 150, unter Verweis auf:
Will, Wilhelm, 1931b, S. 42 und 43
Frohnhäuser, Ludwig, 1870, S. 107 und 108
62. Keinath, Walther, 1951, S. 116 und 168
63. Will, Wilhelm, 1931c, S. 4
64. Hafer, Andreas, 1993; siehe dort X.1: „Michelbach und die Michelbacher Markung, 215 – 219; zum Hofgut der Deutschordenskommende Heilbronn: S. 217
65. Will, Wilhelm, 1931c, S. 4
66. Hafer, Andreas, 1993, S. 215 und 219
67. Ruschke, Rainer, 2007a, Beilage 2, S. 1
68. Ruschke, Rainer, 2007b, Beilage 1a und 1b
69. Ruschke, Rainer, 2007b, Beilage 1a
- 70a. Keinath, Walther, 1951, S. 60
Vollmann, Remigius, 1924, S. 27
- 70b. Ruschke, Rainer, 2007a, Beilage 5, S. 19
71. Ruschke, Rainer, 2007a, Beilage 5, S. 16
72. Landesvermessungsamt Baden-Württemberg, 1958, S. 104
73. Frohnhäuser, Ludwig, 1870, S. 103
74. Frohnhäuser, Ludwig, 1870, S. 98

75. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (unter der Flurnamen-Nr. 160 Wimpfen am Berg „In der Morschbach“)
76. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 114 Wimpfen im Tal „Die Morschbach“)
77. Keinath, Walther, 1951, S. 47
78. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 165 „Der Mühlgraben“)
79. Kleiber, Wolfgang, Vordeutsche, nichtgermanische Gewässer- und Siedlungsnamen zur Karte III.5 der Erläuterungen zum Historischen Atlas von Baden-Württemberg. Herausgegeben von der Kommission für geschichtliche Landeskunde Baden-Württemberg, 7. Lieferung, 1979 Stuttgart, S. 6 und 7
80. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 175 „Das Nonnenberglein“) unter Verweis auf:
Frohnhäuser, Ludwig 1870, S. 139,
Heid, Friedrich, 1836, S. 82, und
Wagner, G. W. J. , Die vormaligen geistlichen Stifte im Großherzogthum Hessen I, 1873, Darmstadt, S. 268
81. Frohnhäuser, Ludwig, 1870, S. 139 und 140
82. Melchers, Erna und Hans, Bearbeitung Carlo Melchers, Das große Buch der Heiligen. Geschichte und Legende im Jahreslauf, 1980 München, S. 485 – 487; im Fortgang bezeichnet mit: **Melchers, Erna und Hans, 1980**
83. Frohnhäuser, Ludwig, 1870, S. 191 (Liste der Flurnamen des ausgehenden 16. – 17. Jahrhunderts)
84. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 183 „Bei der Pfeifersklinge“)
85. Will, Wilhelm, 1931c, S. 9
86. Frohnhäuser, Ludwig, 1870, S. 57, 107, 137, 179, 190, 239, 258
87. Scriba, Otto, Wimpfen a. Neckar. Bilder aus Geschichte und Kunst, 1924 Heilbronn a. N.; 17-teilige Folge von Aufsätzen der Jahre 1912 – 1924; daraus hier herangezogen: Nr. 5. Das Gutleuthaus zu Wimpfen am Berg (1924), S. 41 – 44; dort S. 42 – 44
88. Keinath, Walther, 1951, S. 55
89. Neuwirth, Gustav, Geschichte der Stadt Rappenaу, 1978, Bad Rappenaу, S. 50 – 53; im Fortgang bezeichnet mit: **Neuwirth, Gustav, 1978**
90. Will, Wilhelm, 1931b, S. 24, 25, 27
91. Keinath, Walther, 1951, S. 45 und 73
92. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 198 „An der Ruhestatt“)
93. Heid, Friedrich, 1836, S. 7
94. Keinath, Walther, 1951, S. 137
95. Will, Wilhelm, 1931b, S. 17
96. Will, Wilhelm, 1931c, S. 4
97. Will, Wilhelm, 1931c, S. 4
98. Koken, E., Geologische Spezialkarte der Umgegend von Kochendorf (mit geologischem Spezialteil). Bearbeitet von Dr. E. Koken. Herausgegeben vom K. Statistischen Landesamt. Mit einer Karte, Kartenskizze und einer Profiltafel, 1900 Stuttgart; im Fortgang bezeichnet mit: **Koken, E., 1900**
99. Koken, E., Textband zur unter Endnote 98 genannten Spezialkarte, S. 74
100. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 207 „Im Schaber“)
101. Keinath, Walther, 1951, S. 110
102. Will, Wilhelm, 1931c, S. 8
Keinath, Walther, 1951, S. 134
103. Keinath, Walther, 1951, S. 59
104. Keinath, Walther, 1951, S. 155
105. Frohnhäuser, Ludwig, 1870, S. 219
106. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 264 „Die Waldwiesen“)
107. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 226 „Die Seen - der obere See“)
108. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 235 „Die Spatzenäcker“)
109. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 243 „Das Spitzbubenweglein“)
110. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 242 „Die Spitzäcker“)
111. Koken, E., 1900, Profile aus Oberem Muschelkalk, S. 63
112. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 57 „Das Farzbrünlein“)
113. Keinath, Walther, 1951, S. 168
114. Will, Wilhelm, 1931c, S. 9
- 115a. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 256 „Der Tauschenberg“)
- 115b. Keinath, Walther, 1951, S. 151
116. Keinath, Walther, 1951, S. 81, 86, 196
117. Will, Wilhelm, 1931c, S. 2
118. Will, Wilhelm, 1931c, S. 2
119. Keinath, Walther, 1951, S. 52, 58, 193
120. Aufschlussreiche Hinweise über diesen Brunnen, die Wasenmeisterwohnung und die dort zuletzt amtierenden Wasenmeister und darüber hinaus über viele andere Brunnen der Stadt und der Gemarkung und auch über den nachfolgend beschriebenen Wasserleitungsweg mit der Salinenwasserleitung lieferte dankenswerterweise Herr Richard Müller, Bad Wimpfen, Hohenstädter Straße 9.
121. Simon, Theo, Salz und Salzgewinnung im nördlichen Baden-Württemberg. Geologie-Technik-Geschichte; in: Forschungen aus Württembergisch Franken. Herausgegeben vom Historischen Verein für Württembergisch Franken, dem Stadtarchiv Schwäbisch Hall, dem Hohenlohe-Zentralarchiv Neuenstein, Band 42, 1995 Sigmaringen, Abb. 219, S. 298; Textstellen auf S. 298 und 299; im Fortgang bezeichnet mit: **Simon, Theo, 1995**
122. Keinath, Walther, 1951, S. 124 und 125
123. Keinath, Walther, 1951, S. 59, 192
124. Ruschke, Rainer, 2007b, Beilage 1d (Skizze zur Luftaufnahme von 1987 des Winterberges)
125. Frohnhäuser, Ludwig, 1870, S. 107, 295
126. Will, Wilhelm, 1931a, o. S. (Bemerkung unter der Flurnamen-Nr. 280 „Der Wolfsberg“)
127. Keinath, Walther, 1951, S. 79
-